Der Faule

Ein echtes Drama
von Wolfgang Arnold

1. Akt, 1. Szene

(ein karges Zimmer, eine Person (P1) liegt tatenlos auf dem Chaiselongue*; zweite Person (P2) betritt tatengedrängt den Raum)*

P2: Lieg nicht so faul herum, das ist gefährlich*! (zeigt drohend mit dem Finger auf P1)*

P1: *(leicht desorientiert)* Was? Wer? *(P2 erblickend)* Oh Mann, nerv mich nicht! Was soll denn bitte daran gefährlich sein.

P2: Das kann dich direkt in die Hölle bringen – post mortem!

P1*: (hebt leicht den Kopf)* Was!? Wer sagt denn sowas? Heißt es nicht, dass der Schlafende nicht sündigt?

P2: Der Schlafende, der sich nachts von des Tages Mühen erholt: Ja. Aber nicht der „Schlafende“ der mittags faul herumliegt! Faulheit ist eine Todsünde!

P1: Warum?

P2: Was „Warum“?

P1: Warum ist Faulheit eine Todsünde?

P2: *(verlegen)* Naja, darum?! *(Pause)* Wird schon seinen Grund haben… Ich denke mal, der Mensch soll sich produktiv in die Gemeinschaft einbringen und sich nicht darauf verlassen, dass alle anderen für ihn arbeiten und er selbst ohne Anstrengung lebt!

P1: Nun – ich habe mich heute aber bereits angestrengt und mich in die Gemeinschaft eingebracht und mache nun ein Pause. Ich denke, wer auch immer das mit diesen Todsünden überwacht, sie oder er wird dafür Verständnis haben! Faulheit kann nur so eine Art Teilzeitsünde sein.

P2*: (zunehmend garstig)* Nein, nein! Es heißt: „Macht euch die Erde Untertan!“ Das ist keine Teilzeitbeschäftigung, dafür muss man schon den ganzen Tag über hartes Werk verrichten.

P1: *(gelassen)* Ach was! Schau dir die Erde an. Die ist längst völlig am Ende. Den Rest machen wir locker nebenher vom Chaiselongue aus. Der Mensch hat Tausende von Jahren hart daran gearbeitet, die Erde zu unterjochen. Jetzt kann er ruhig einmal einen Gang runterfahren. Und jetzt lass mich in Ruhe faul sein! *(dreht sich weg und zieht sich dabei die Wolldecke über den Kopf)*.

P2: *(um Selbstkontrolle bemüht)* Sarkasmus ist auch ein Todsünde!

P1: *(leise unter der Decke sprechend)* Nein.

P2: (*kleinlaut)* Stimmt. *(wieder lauter)* Aber die Kirchenmänner, die die Todsünden aufgelistet haben, werden sich schon was dabei gedacht haben, als sie die Faulheit mit auf die Liste setzten!

P1: *(fährt auf)* Mag sein! Aber was? Vielleicht hatten sie ja Angst, dass die faulen Bauern nicht mehr die Speisekammern der Mächtigen füllen! Also mal schnell mit Gottes Zorn gedroht, damit der Pöbel ja nicht damit aufhört, sich für die Obrigkeit krumm und bucklig zu schuften!

P2: *(hält sich die Ohren zu)* Schweig! Du hörst dich an wie ein Kommunist - und das ist auch eine Todsünde!

P1: *(wieder leise unter der Decke sprechend)* Nein.

P2: *(kleinlaut)* Stimmt. *(fragend)* Du denkst also, Faulheit gehört nicht unter die Todsünden?

P1: Ja *(zieht sich die Decke noch weiter über den Kopf)*

P2: *(wieder etwas bestimmter)* Nein, nein. So einfach geht das nicht. Bevor ich dich in Ruhe weitersündigen lasse. Erkläre es mir!

P1: Abgesehen davon, dass alle sieben Todsünden letztlich dazu dienen, das gemeine Volk nicht auf dumme Gedanken kommen zu lassen…

P2: Wie meinst du das?

P1. Schau dir die Liste an! Die Privilegierten schützen ihre Privilegien. Sich gehen zu lassen ist ihr Privileg, der Pöbel soll bloß nicht auf die Idee kommen, es ihnen gleichzutun. Und schon gar nicht neidisch werden und auf den Gedanken kommen, er könne auch einmal die Füße hochlegen und es sich gutgehen lassen.

P2: Also sprich: *(schelmisch, melodiös)* Kann denn Faulheit Sünde sein?

P1: Nein! Natürlich nicht! Im Gegenteil: Die Menschen sollten viel öfter und konsequenter faul sein! Einfach mal runterfahren, den Moment genießen und den Blick für das Wesentliche schärfen. Stattdessen brechen wir in Panik aus, wenn wir mal nichts zu tun haben. An jeder Ecke tickt eine Uhr und treibt uns an. Wie verwandeln unsere Freizeit in Stress: Jede Sekunde muss mit irgendetwas ausgefüllt sein – und immer alles auch gewissenhaft der Welt mitteilen, über Facebook, Twitter, Instagram... Bloß nicht den Eindruck erwecken, man hätte eine Sekunde lang mal einfach nichts getan. Diesen Wurm haben die Kirchenväter geschickt in unseren Hirnen verankert. Selbst die größten Atheisten lassen sich täglich von dieser Jahrhunderte alten Todsünden-Masche beeinflussen. Und sie merken es noch nicht einmal. Das ist schon fast perfide.

P2: *(besserwissend*) Die Faulheit als Todsünde meint sicher nicht das Ausspannen in der Freizeit! Sie bemängelt eine grundsätzliche Lebenseinstellung, die Trägheit, das Ernten wollen ohne zu säen…

P1: *(spitzbübisch)* …schlechte Nachrichten für Investmentbanker und Spekulanten…

P2: *(unbeirrt)* … es bedeutet: Jeder soll seinen Teil beitragen, damit es allen gut geht und nicht faul darauf warten, dass andere das Werk verrichten.

P1: Im Ernst! Und du denkst, dafür braucht es heute noch die Drohung mit der Hölle! Das regelt unser System doch von selbst. Wer in Verdacht kommt, faul zu sein, der wird gebrandmarkt, bekommt Leistungen gestrichen und landet in der Hölle auf Erden. Da muss man nicht erst auf das Jüngste Gericht warten – wen die Gesellschaft für faul hält, den bestraft sie gnadenlos. Es sei denn, er macht aus seiner Faulheit ein Geschäftsmodell - im Fernsehen, auf YouTube oder auf Instagram!

P2: *(nachdenklich)* hmmmm… aber die echte Hölle droht dem Faulen trotzdem noch -nach dem Tod…

P1: Echt?! Du denkst du denkst echt, die oder der Gott sitzen da oben und stoppen die Zeit, die ich auf dem Chaiselongue verbringe?! Ich sag dir was: Wer oder was auch immer den Laden hier überwacht, es fleht mit einiger Sicherheit den ganzen Tag: „Liebe Menschen, seid bitte einfach mal ein bisschen faul!“ Es kommt nämlich nicht mehr hinterher damit, die Folgen unseres Tatendrangs auszubügeln! 24 Stunden an sieben Tage in der Woche Umweltzerstörung, Kriege, Terror, Hass, Gewalt – die Menschheit ist ein einziger Schornstein, der unablässig giftigen Rauch ausstößt. Ich sag dir was: Faulheit ist keine Sünde, sondern eine Tugend! Man möchte sich in den Weltraum schießen lassen, ein riesiges Megafon nehmen und auf die Erde herunterbrüllen: „Seid endlich mal faul!“

P2: *(mahnend)* Du näherst dich deiner zweiten Todsünde für heute: dem Zorn!

P1: *(bestimmt)* Lass mich in Ruhe jetzt! *(zieht sich die Decke…)*

P2: *(dazwischenfahrend)* Halt! Eins noch: Eigentlich ist „Faulheit“ ja nur eine schlechte Übersetzung der ursprünglichen Definition der Todsünde „Acedia“…

P1: *(vorauseilend genervt)* Achtung: Klugscheißermodus!

P2: *(unbeeindruckt)* Tatsächlich geht es da um „Überdruss, Trägheit des Herzens, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit“. Da nähern wir uns doch tatsächlich einem potenziellen Sündenmodell zur Lasten der Allgemeinheit an, oder?

P1: *(ruhig)* Im Gegenteil! Das macht die ganze Nummer nur noch perfider: Bei Licht betrachtet werden damit kranke Menschen zu Sündern gemacht.

P2: Wieso?

P1: Die „Symptome“ von Acedia würden Ärzte heutzutage sehr schnell als Anzeichen für eine Depression erkennen. Heute ist man sich – fast - einig, dass dies eine ernstzunehmende und

schlimme Krankheit ist. Damals machte man depressive Menschen verächtlich.
Je länger man darüber nachdenkt, umso suspekter wird einem diese „Todsünde Faulheit“. „Ein Ring, sie zu knechten“, sag ich da nur! Ein einziger großer Betrug, um Menschen zu versklaven und auszubeuten. Du willst nicht für mich arbeiten? Dann nimmt sich der Teufel deiner an - oder: die Teufelin!

P2: *(leise, resignierend)* Darf ich mich zu dir auf das Chaiselongue legen?

P1: *(setzt sich auf)* Bitte, du kannst es für dich haben! Meine Mittagspause ist jetzt sowieso gleich vorbei.

- Vorhang -